

Das **GRÜNE WERK 23** findet im Rahmen des alljährlichen Offenen Werks des ZENTRALWERKS statt, mit einem Fokus auf die erfolgten und noch ausstehenden Klimaanpassungsmaßnahmen (Grüne Höfe).



Wo:

Zentralwerk / Riesaer Straße 32 / 01127 Dresden - Innenhof, Saalgebäude (Heidestraße 2), Südgarten (Riesaer Straße 32), Erdgeschoss und Souterrain Haupthaus, Türme (Ateliers und Arbeitsräume)

Was:

Alljährlich öffnen die Ateliers und Arbeitsräume im Zentralwerk am ersten Maiwochenende ihre Türen und präsentieren der Stadt und Nachbarschaft ein buntes Programm auf dem gesamten Zentralwerk-Gelände. Im Jahr 2023 ist das OFFENE WERK als GRUENES WERK für den 7. Mai angesetzt.

Wir möchten an diesem Tag mit allen Akteuren des Zentralwerks und des Stadtteils die umgesetzten Klimaanpassungsmaßnahmen zelebrieren, sowie zugänglich machen und angemessen verständlich und nachhaltig-wirksam präsentieren. Als Mitunterzeichnende der 'Dresdener Charta für Nachhaltigkeit im Kultursektor' fühlen wir uns besonders motiviert, dieses Fest zu veranstalten.

Das Zentralwerk soll weiterhin für Dresden-Pieschen als künstlerisch-partizipatives Stadtteilzentrum ausgebaut werden, wobei wir das Zentralwerk als einen inklusiven Lern- und Bildungsort begreifen. Dafür sind die Informationstafeln zu den erfolgten und noch anstehenden Klimaanpassungsmaßnahmen angedacht. An diesen Tafeln können nicht nur bei geführten Rundgängen mit Expert:innen aus dem Haus komplexere Prozesse (z.B. Zisternen, Bodenentsiegelung, Geothermie, Dach- und Fassadenbegrünung, Inklusion, nachhaltige Sanierungsprozesse, ehrenamtliche Partizipation und Umsetzung) erklärt werden, sondern diese sind allen Besuchenden des Zentralwerks immer zugänglich. Die geführten Rundgänge am GRUENEN WERK werden von den

verantwortlichen Expert:innen der Planungsphase durchgeführt und sollen durch eine Infobroschüre sowie die Tafeln gestützt sein. Schließlich ist ein Ziel der Rundgänge auch eine Öffnung in den Stadtteil, die Stadt und auch auf nationaler sowie internationaler Ebene zu schaffen, auf welcher die nachhaltigen Sanierungs- und Bauprozesse im Diskurs Öffentlichkeit erfahren und zugänglich bleiben (#Lern- und Bildungsort).

Im Ausstellungsraum KABINETT findet unter Leitung Anja Jurkenas' eine Auseinandersetzung verschiedener Künstler:innen zum Themenbereich Pflanzen / Nachhaltigkeit statt, die eigens zum GRUENEN WERK eröffnet wird.

Auch wird die Künstlerin Roswitha Maul eine Riesen-Murmelbahn festinstallieren, zu welcher sie im Vorfeld mit den Kindern des Zentralwerks einzelne Elemente aus Ton gestaltet und gebrannt hat, die nun auf ihre Vollendung und Erfahrbarkeit warten. Das Kinderprogramm an diesem Tag wird unter dem Oberbegriff ‚KinderKulturParkour‘ auch verschiedene Mitmachformate wie eine Buttonmaschine, organische Bodengestaltung und der Einweihung des Basketballcourts eine Umsetzung finden.

Die 'alten' Bäume im Hof und an der Heidestraße (Akazie, 2x Japanischer Perlschnurbaum, Linde) sollen feierliche Baumtaufen mit musikalischem und performativen Rahmen von der Kommune Woodstock unter Leitung Dieter Beckerts erfahren, während im Südgarten die ersten Baumpatenschaften der frisch entsiegelten Fläche mit einer feierlich-festlichen Rede von dem ‚Hausphilosophen‘ Friedrich Hausen aka Ferdinand Viconcaij angegangen werden. Angestrebt ist, dass auch der inklusive Farbwerk e.V. eine Baumpatenschaft übernimmt.

Vom Farbwerk e.V. ist eine Tanzperformance von zwei Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung und zwei Tänzer:innen angesetzt. Ebenso wird vom Farbwerk e.V. eine inklusive Disko für ca. eine Stunde auf dem Hof stattfinden. Wir wollen im Rahmen des 5.5.23, dem ‚Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen‘, mit dem diesjährigen Motto ‚Zukunft barrierefrei gestalten‘ eine Infotafel zu den bereits erfolgten inklusiven künstlerischen Kooperationen und baulichen Maßnahmen im Zentralwerk anbringen, um eine Sichtbarkeit über Möglichkeiten zu generieren.

Sebastian Wendel von Graffiti Siebdruck aus Reutlingen wird im Hof eine partizipative Gemeinschaftssiebdruck-Werkstatt errichten, um ein gemeinsames Erleben und Festhalten für alle Besuchenden zu ermöglichen.

Sämtliche Mieter:innen und Akteure des Zentralwerks sind natürlich eingeladen und aufgefordert ihre Türen an diesem besonderen Tag zu öffnen. Außerdem ist es uns ein großes Anliegen die Gemeinschaft des Zentralwerks zu stärken, da auch zwischen den Mietenden die Jahre der Pandemie zu Distanzen geführt haben. Hier sehen wir das Fest als nachhaltige Strategie um Gemeinschaft zu stärken und neue Synergien entstehen zu lassen.

Sehr glücklich sind wir, dass der stetig gewachsene Zentralwerk Chor eine Vorführung im großen Saal zum Besten geben wird, wodurch eine niederschwelligere Teilnahme gerade für Menschen aus der Nachbarschaft ermöglicht wird. Die Chorleiterinnen Marieluise Herrmann und Jakoba Schönbrodt-Rühl ergänzen das Programm mit einem weiteren Beitrag zu zweit aus ihrem Repertoire.

Hechtfilm dokumentiert das GRUENE WERK, die Minidoku dient zur zum einen selbstredend der Dokumentation, zum anderen aber auch zur Stärkung des Ehrenamts (#Wertschätzung) und der Sichtbarkeit des Grünen Werks über diesen Tag hinaus.

Wir beantragen hiermit eine finanzielle Förderung für das kulturell-künstlerische und inhaltliche Programm zum GRUENEN WERK am 7. Mai 2023.